

Luth der Pündten und altem herkhommen entscheiden wollen, damit wir durch so langes ... differieren nit veranlasset werden, eintweders Unser Freünnen der 3 Gmeinden attentatisch mit erheüschenden repressalien ... zue begegnen, oder aber anderwertige hilff, so wir doch bis dahin nit thuen wollen, zue implo-rieren". So sei man denn guten Vertrauens, bald im Besitze einer ihnen, der Stadt Zug, willfährigen und dem ganzen Lande zur Ruhe verhelfenden Antwort zu sein.

Konzept, von Stadtschreiber Wolfgang Vogt - AH 46, 272

102

1701 Juli 9.

SCHREIBEN VON STATTHALTER UND RAT DER STADT ZUG AN LANDAMMANN
UND LANDRAT VON URI BZW. OBWALDEN SOWIE AN STATTHALTER
UND LANDRAT VON NIDWALDEN

SSRQ Zug II 794 Nr. 1416

Die ersten zwei Sätze sind mutatis mutandis bereits im gleichentags an Schwyz gesandten Schreiben (s. AH 46/98) in Sachen Tschurri-murrihandel enthalten. Der Brief fährt dann fort: "*Vernämen auch, wie wol bis dato authentisch, undt schriftliches nichts ingelangt, ob hetten J.U.G.L.A.E. auff obgemelten 3 ... Gemeinden vor- undt anbringen gleichen beyfaal geben undt dessen ein schriftlich Urkunt extradiieren lassen.*"

Für den Rest des Briefes sei wieder auf AH 46/98 verwiesen, wobei hier in AH 46/102 die Argumentation sprachlich knapper ausgefallen ist.

Konzept, von Stadtschreiber Wolfgang Vogt - AH 46, 273-274

103

1701 September 22.

SCHREIBEN VON AMMANN [STABFUEHRER], RAT UND BUERGER DER STADT
ZUG AN LANDAMMÄNN UND LANDRAT VON OBWALDEN BZW. NID-
WALDEN

Vorliegender Text hält sich - der erste Satz ausgenommen [Zug bedäuert das Ausbleiben der Antwort von Schwyz auf sein Schrei-